

Wirtschaft

Artikel 

Stand: Oktober 2018

Allgemeine Wirtschaftslage

Togo befindet sich nach Jahren hoher Ausgaben für Infrastrukturmaßnahmen in einem finanziellen Engpass. Die Regierung sah sich gezwungen, mit dem Internationalen Währungsfonds IWF ein neues Abkommen auszuhandeln. Gemäß den IWF-Auflagen kann Togo nur noch Kredite mit einem erheblichen Zuschussanteil aufnehmen. Alle neuen Kredite müssen vom IWF geprüft und genehmigt werden.

Togo hatte unter Präsident Faure Gnassingbé in den letzten 10 Jahren große Fortschritte erzielt, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Grundbildung und Bekämpfung von HIV. Im Ranking des Human Development Index befindet sich Togo auf Platz 166 von 188 Ländern.

Es bleiben gewaltige Herausforderungen: die togoische Bevölkerung hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten mehr als verdoppelt (1985: 3,2 Millionen, 2016: 7,8 Millionen Einwohner) und wächst stetig weiter (+2,7% in 2016). Trotz stabiler wirtschaftlicher Wachstumsraten (durchschnittlich 5% in den letzten Jahren, Prognose für 2017: 4,2 bis 4,4%) bleiben daher Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, das schwache Sozial- und Gesundheitssystem sowie der völlig überlastete Bildungssektor akute Probleme. Die dritte Amtszeit von Präsident Faure Gnassingbé steht daher im Zeichen eines „sozialen Mandats“ mit Fokus auf ländlicher Entwicklung und Dezentralisierung. Dies beinhaltet auch den Ausbau der ländlichen Infrastruktur, zum Beispiel dezentrale Energieversorgung und ländliche Straßen.

Die togoische Regierung möchte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern. Im Doing-Business-Report 2018 der Weltbank, der das Geschäftsklima in 189 Staaten bewertet, liegt Togo auf Rang 156. Der Bericht erkennt ausdrücklich Fortschritte in den Bereichen Unternehmensgründung, Stromversorgung und grenzüberschreitender Handel an. Die starke Währung (die westafrikanische Gemeinschaftswährung Franc CFA ist gekoppelt an Euro, 1€ = 655,957 FCFA) begünstigt Importe und erschwert Exporte. Der Index of Economic Freedom bescheinigt Togo Rang 168 (von 180). Die Kommunikationskosten sind hoch, die Infrastruktur bleibt trotz erheblicher staatlicher Anstrengungen entwicklungsbedürftig. Die Gerichte sind überlastet, die Korruption bleibt trotz einiger Anstrengungen der Regierung ein großes Entwicklungshindernis (Rang 117 von 180 im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International).

Togos Hauptexportprodukte sind Rohstoffe (insbesondere Zement und Phosphat) und landwirtschaftliche Produkte (insbesondere Baumwolle, Palmöl und Milchpulver). Wichtigste Wirtschaftssektoren sind derzeit der landwirtschaftliche (ca. 40% des BIP) und der Dienstleistungssektor (ca. 40%), Bergbau und produzierendes Gewerbe hingegen tragen nur zu knapp 20% zum BIP bei.

Die togoische Regierung sieht die Hauptstadt Lomé als logistischen Hub für die Region: der gut ausgebaute Tiefsee-Hafen eignet sich als Umschlagplatz für den Warenverkehr in die Sahelländer, der über das kürzlich ausgebaute Straßennetz abgewickelt werden kann. Der neue Flughafen ist Drehscheibe für die Region. Schwachstellen bleiben die Netzwerkinfrastrukturen für Energieversorgung und Telekommunikation.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.